



Inhalt

- 3 [Vorwort](#)

- 4 [Aktionärsgemeinden](#)

- 5 [Jahresrechnung 2020](#)
- 5 Lagebericht
- 8 Kennzahlen
- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 13 Eigenkapitalnachweis
- 13 Gewinnverwendung
- 14 Anhang zur Jahresrechnung 2020
- 16 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 19 Weitere Angaben

- 20 [Bericht der Revisionsstelle](#)

- 23 Impressum

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

«365 Tage im Jahr für Sie da.» Unser Slogan bekam im Jahr 2020 für viele Menschen und Organisationen eine neue Bedeutung. Dieses Jahr wurde – im Zeichen von Corona – an zu vielen Tagen und für viele Branchen zu einer bisher unbekanntem Herausforderung. Für eine Abwasserreinigungsanlage sind Kurzarbeit oder gar ein Lockdown keine Optionen.

Im Berichtsjahr ist es uns erstens gelungen, gesund zu bleiben, und zweitens den Betrieb und die notwendigen Instandhaltungsarbeiten jederzeit zu gewährleisten. Trotz organisatorischen Einschränkungen konnten wir wichtige Projekte durchführen und abschliessen. Die neue Biomasseannahme- und -aufbereitungsanlage konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Planungsarbeiten für die Reinigungsstufe zur Elimination von organischen Spurenstoffen schreiten voran.

Hände desinfizieren und Masken tragen sind im ARA-Betrieb nichts Neues. Social Distancing, der Verzicht auf ein gemeinsames Znüni und auf das Weihnachtsessen waren aber für unser Team ungewohnt und einschneidend.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat danken dem arabern-Team herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft zum Wohl des Unternehmens und des Gewässerschutzes. Im vergangenen Jahr waren in der täglichen Arbeit die sorgfältige und konsequente Umsetzung aller notwendigen Regeln im Umgang miteinander wesentlich. Sie wurden vorbildlich eingehalten. Die Pandemie bleibt jedoch weiterhin eine grosse Herausforderung.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionärsgruppen, dem Gemeindeverband der ARA Region Belp, unseren Kunden und Partnern für ihre Unterstützung und das Vertrauen.



Beat Ammann
Präsident des Verwaltungsrates



Adrian Schuler
Geschäftsführer

Aktionärsgemeinden

Aktionärsgemeinden

Die Aktien der arabern befinden sich zu 100% im Besitz der aufgeführten Gemeinden (Stichtag 31. Dezember 2020).

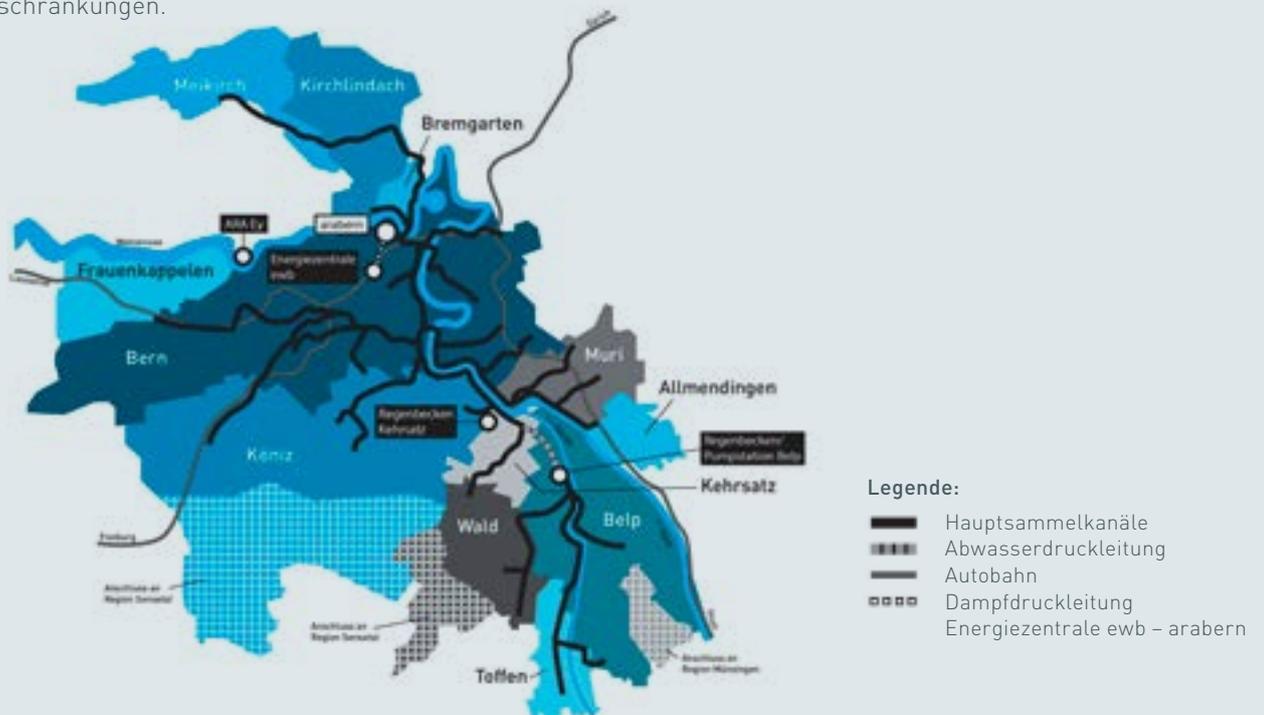
Einwohnergemeinde	in CHF	in %
Allmendingen	108 000	0.18
Bern	45 950 000	76.58
Bremgarten bei Bern	686 000	1.14
Frauenkappelen	120 000	0.20
Kehrsatz	729 000	1.22
Kirchlindach	428 000	0.71
Köniz	7 377 000	12.30
Meikirch	301 000	0.50
Muri bei Bern, Gemeindebetriebe Muri (gbm)	4 206 000	7.01
Wald	95 000	0.16
Total	60 000 000	100.00

Aktieninformationen

Das Aktienkapital der arabern umfasst 60 Mio. CHF in Form von 28 100 Namenaktien zu je CHF 1000.– Nennwert und 3190 Namenaktien zu je CHF 10 000.– Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und den entsprechenden Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Mitwirkungsrecht der Aktionäre

Die Generalversammlung wählt und fasst ihre Beschlüsse durch das absolute Mehr der Anwesenden und der vertretenen Aktienstimmen, sofern das Gesetz für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreibt. Die Statuten nennen keine besonderen Abstimmungsquoten. An der Generalversammlung sind die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre stimmberechtigt. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.



Jahresrechnung 2020

Lagebericht

Betriebliche Ergebnisse, Jahresgewinn

Im Geschäftsjahr 2020 haben sich die **Betriebserträge** in den einzelnen Sparten unterschiedlich entwickelt. Bei der **Abwasserreinigung** wurde das Vorjahresniveau von 19,3 Mio. CHF (MCHF) um 1,198 MCHF deutlich übertroffen (+6,2%). Die Ertragssteigerung ist Folge der erhöhten Aufwendungen zur Behandlung des industriellen Abwassers in der Hochlastbiologie. Diese Mehraufwände für Betrieb und Unterhalt sowie für die Optimierung der Anlagen wurden dem Kunden CSL Behring AG weiterverrechnet.

Die Ertragssteigerung ist Folge
der erhöhten Aufwendungen
zur Behandlung des industriellen
Abwassers in der Hochlastbiologie.

Bei der **Biomasseverwertung** gab es eine leichte Ertragssteigerung: Der Umsatz erhöhte sich um 7,1 Prozent von 1,24 MCHF auf 1,32 MCHF. Die Mindermenge gegenüber dem Vorjahr konnte mit der Erhöhung des Anteils der ertragsstärkeren biogenen Abfälle aufgefangen bzw. überkompensiert werden.

In der Sparte **Energieerzeugung** (Produktion und Einspeisung von Biomethan ins ewb-Netz) konnte das Vorjahresniveau nicht erreicht werden: Der Umsatz reduzierte sich um 4,5 Prozent von 4,58 MCHF auf 4,37 MCHF. Verursacht wurde dieser Umsatzrückgang durch eine geringere Produktions- und Einspeisemenge. Die tiefere Einspeisemenge ist einerseits Folge der Leistungseinbussen auf der Hochlastbiologie und der damit verbundenen Reduktion der Gasausbeute. Andererseits haben vor der Inbetriebsetzung der neuen Biomasseannahmestelle Probleme mit der alten, externen Biomasseannahmestelle dazu geführt, dass weniger Biomasse auf den Anlagen der arabern verarbeitet und in der Folge auch weniger Biogas produziert werden konnte.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** – sie enthalten die Weiterverrechnung der gesetzlichen Abgaben für die Abwasserreinigung – haben um 1,5 Prozent beziehungsweise um 55 Tausend CHF (TCHF) ab-

genommen und liegen damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Die **betrieblichen Nebenerträge** (Umsatzanteil 1,4%, Vorjahr 0,9%) sind um 55,3 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Erhöht hat sich dabei insbesondere der Projektertrag. Dieser enthält Spenden und Finanzierungshilfen an das durch die arabern im Jahr 2019 gestartete und im Berichtsjahr sistierte Pilotprojekt «Phosphorrecycling aus der Klärschlamm-Nassphase».

Die **Abwasserreinigung** (inkl. der damit verbundenen übrigen betrieblichen Erträge) ist mit einem Umsatzanteil von 80 Prozent (Vorjahr: 79%) der mit Abstand bedeutendste Geschäftsbereich der arabern. Mit der Sparte **Energieerzeugung** konnte ein Umsatzanteil von 14 Prozent (Vorjahr: 16%) erwirtschaftet werden.

Der **direkte Aufwand** – bestehend hauptsächlich aus dem Aufwand für Betriebsmittel, dem Entsorgungsaufwand und dem Energieaufwand zur Leistungserstellung – betrug im Berichtsjahr 5,62 MCHF und liegt damit um 213 TCHF über dem Vorjahr. Deutlich sind die Zunahme beim Energieaufwand zur Leistungserstellung sowie die Abnahme bei den direkten Einkaufsspesen bzw. bei den Transportkosten für die Biomasse. Sowohl die Zunahme als auch die Abnahme gegenüber dem Vorjahr hängen zusammen mit der Inbetriebnahme der neuen Biomasseannahmestelle.

Bei einem unveränderten Personalbestand (31,1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) ist der **Personalaufwand** von 4,90 MCHF um 2,5 Prozent (–126 TCHF) tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Unbedeutend ist die Nettoabnahme von 96 TCHF (–1,1%) beim **übrigen betrieblichen Aufwand**: Deutlichen Minderaufwendungen beim Unterhalt der Bauten und der Umgebung (–276 TCHF, –36,0%), beim Unterhalt der Produktionsanlagen (–246 TCHF, –11,6%), beim Verwaltungsaufwand (–144 TCHF, –53,0%) und beim Werbeaufwand (–143 TCHF, –91,1%) stehen erhebliche Mehraufwendungen beim Informatikaufwand (+56 TCHF, +43,3%) sowie beim sonstigen Betriebsaufwand (+790 TCHF, +54,5%) gegenüber. Letztere setzen sich im Wesent-

lichen zusammen aus der Zunahme bei Studien und Projektentwicklungen und beim nicht aktivierbaren Projektaufwand (+479 bzw. +374 TCHF). Der Aufwand für **Abschreibungen und Wertberichtigungen** (netto, nach Auflösung von Subventionen) hat um 765 TCHF auf 7,74 MCHF abgenommen. Eine Wertberichtigung auf einem frühzeitig – noch vor der ursprünglich hinterlegten Nutzungsdauer – zu ersetzenden Anlageanteil der Klärschlamm-trocknungsanlage hat im Jahr 2019 zu ausserordentlichen Abschreibungen in Höhe von 416 TCHF geführt.

Das **betriebliche Ergebnis vor Finanzerfolg** (EBIT) erreicht eine Höhe von 3,07 MCHF (Vorjahr: 1,13 MCHF). Der deutliche Sprung um 1,95 MCHF (+172,4%) auf dieser Ergebnisstufe ist eine Folge des Mehrertrags aus Lieferungen und Leistungen sowie den Minderaufwendungen beim Personalaufwand, beim übrigen betrieblichen Aufwand und insbesondere bei den Abschreibungen. Nach dem negativen Finanzerfolg in Höhe von –132 TCHF beträgt das **betriebliche Ergebnis** (EBT) 2,94 MCHF (Vorjahr: 1,01 MCHF).

Mit 69 TCHF liegt der **betriebsfremde Ertrag** auf tieferem Niveau als im Vorjahr (–85 TCHF). Ausgelaufen ist im Jahr 2020 eine Inkonvenienzentschädigung von jährlich 90 TCHF für eine vom Vertragspartner verursachte, vorzeitige Vertragsauflösung. Zusammen mit der Auflösung von Rückstellungen zur Kompensation von nicht aktivierbaren Projektaufwendungen (729 TCHF) und dem Erhalt von Subventionen (12 TCHF) – beides ausgewiesen im **ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erfolg** – resultiert im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresgewinn von 3,75 MCHF (Vorjahr: 2,50 MCHF).

Vom **Bilanzgewinn** per 31.12.2020 in Höhe von 14,1 MCHF werden 188 TCHF den gesetzlichen Reserven zugewiesen. Basierend auf der mittelfristigen Investitionsplanung hat der Verwaltungsrat Ende 2016 eine kurz- bis mittelfristige Dividendenpolitik festgelegt. In Anlehnung an diese Dividendenpolitik soll im Geschäftsjahr 2020 wie im Vorjahr eine Dividende in Höhe von 2,70 MCHF ausgeschüttet werden. Bezogen auf den Jahresgewinn in Höhe von 3,75 MCHF entspricht dies einer Ausschüttungsquote von 71,9 Prozent.

Bilanzstruktur

Die Investitionstätigkeit im Berichtsjahr widerspiegelt sich auch in der Bilanzstruktur. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 865 TCHF auf 2,46 MCHF. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat von 1,35 MCHF per Anfang Jahr auf 204 TCHF per Ende Jahr abgenommen. Das Sachanlagenvermögen erhöhte sich

Die Investitionstätigkeit im Berichtsjahr widerspiegelt sich auch in der Bilanzstruktur. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 865 TCHF auf 2,46 MCHF.

um 12,60 MCHF und hat per Ende 2020 einen Bestand von 108,2 MCHF erreicht. Der Bestand Anlagen im Bau reduzierte sich netto (nach Reklassifizierung ins Sachanlagenvermögen in Höhe von 21,25 MCHF) um 12,26 MCHF und hat per Ende 2020 das Niveau von 3,52 MCHF erreicht. Die Bilanzsumme beträgt per Ende des Berichtsjahres 106,5 MCHF (Vorjahr: 106,2 MCHF). Das Eigenkapital hat um 1,05 MCHF auf 77,96 MCHF zugenommen. Der Eigenfinanzierungsgrad bleibt auf hohem Niveau und erreicht im Jahr 2020 73,2 Prozent (Vorjahr: 72,4%).

Liquidität

Mit einem Bestand an liquiden Mitteln zu Jahresbeginn von 1,35 MCHF und dem Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von 11,36 MCHF waren genügend Mittel vorhanden, um den Erwerb von Sachanlagen (9,02 MCHF) sowie die Dividendenzahlung (2,70 MCHF) ohne Aufnahme von zusätzlichem langfristigem Fremdkapital zu finanzieren. Am Jahresende lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 204 TCHF. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes werden die flüssigen Mittel mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein Mittelbedarf über eine kurze Periode wird durch einen Festvorschuss finanziert. Diese kurzfristige Finanzierung ist durch Kreditrahmenverträge bei zwei Geschäftsbanken gesichert.

Risikobeurteilung

Die ara region bern ag verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifi-

kation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken ermittelt und auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden die Risiken vermieden, vermindert, überwältigt oder selbst getragen. Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Am 16. September 2020 hat der Verwaltungsrat die entsprechende Risikobeurteilung vorgenommen.

Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken ermittelt und auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet.

Mitarbeitende

Der Personalbestand betrug im Jahresdurchschnitt 32 Personen (entspricht 31,1 Vollzeitstellen) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Jahr 2020 sind der langjährige Direktor der arabern sowie zwei Betriebsmitarbeiter mit Pikettfunktion in Pension gegangen. Der Nachfolger des Direktors hat die Funktion des Geschäftsführers bereits Mitte 2019 übernommen. Die Übernahme der Pikettfunktion – eine betriebliche Schlüsselposition – erfordert eine langfristig ausgerichtete Nachfolgeplanung, damit die mehrjährige Berufsbildung sowie der anlagen-spezifische Wissenstransfer sichergestellt werden können. Für die Nachfolge wurden deshalb schon vor Jahren zwei Betriebsmitarbeiter rekrutiert. Mit Blick auf zukünftige Pensionierungen wurden im Jahr 2020 drei jüngere Betriebsmitarbeiter angestellt.

Spezielle Ereignisse

Drei spezielle Ereignisse haben das Geschäftsjahr 2020 sowohl finanziell als auch betrieblich geprägt:

- Inbetriebsetzung der neuen Biomasseannahmestelle auf dem Betriebsgelände in Bern-Neubrücke
- Betriebliche Probleme auf den Anlagen zur Behandlung der industriellen Abwässer der CSL und damit verbunden eine reduzierte Kapazität auf der Hochlastbiologie (HLB)

- Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Coronapandemie

Die neue Biomasseannahmestelle auf dem Betriebsgelände, welche die auf einem externen Standort liegende alte Anlage ersetzt, wurde Anfang April in Betrieb genommen. Auf der neuen Anlage werden biogene Abfälle aufbereitet und von Störstoffen gereinigt, sodass sie im Anschluss zusammen mit dem Klärschlamm den Vergärungsanlagen zugeführt werden können. Die neue Anlage schafft zusätzliche Kapazitäten für den Ausbau des Drittgeschäfts und ist Voraussetzung, dass die Prozesse effizient und mit hoher Betriebssicherheit geführt werden können und damit die von den Kunden geforderte Entsorgungssicherheit gewährleistet werden kann.

Die Probleme auf den Anlagen zur Behandlung der industriellen Abwässer der CSL haben einerseits zu betrieblichen Mehraufwendungen geführt. Bedingt durch die Probleme und die damit verbundene Kapazitätsreduktion auf der Hochlastbiologie (HLB), musste andererseits ein Teil des industriellen Abwassers der CSL auf der «konventionellen» Biologie behandelt werden. Wegen der tieferen Gasausbeute auf der konventionellen Biologie hat die teilweise Umleitung des Abwasserstroms zu einem Minderertrag bei der Gaseinspeisung geführt.

Wegen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Coronapandemie wurden bereits im letzten Quartal 2020 Betriebsmittel für das Jahr 2021 beschafft und ans Lager gelegt.

Wegen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Coronapandemie wurden bereits im letzten Quartal 2020 Betriebsmittel für das Jahr 2021 beschafft und ans Lager gelegt. Da Lagerbestände an Betriebsmitteln in der arabern grundsätzlich nicht aktiviert werden, hat dies zu Mehraufwendungen im Berichtsjahr geführt. Wegen der Pandemie wurde zudem die Zusammenarbeit mit Externen im Betrieb auf das Notwendigste reduziert. Aus diesem Grund und wegen lange andauernder Krankheitsabwesenheiten – ohne Zusammenhang mit der Pandemie – wurden geplante Arbeiten teilweise zurückgestellt.

Ausblick

Mit geplanten Investitionen von jährlich rund 23 MCHF wird das Investitionsvolumen in den nächsten fünf Jahren deutlich höher ausfallen als im Berichtsjahr: Es sollen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen umgesetzt werden.

Nebst den Investitionen steht das Jahr 2021 im Zeichen der betrieblichen Konsolidierung und Optimierung des Bestehenden. Der Fokus richtet sich auf die Lösung der Probleme im Zusammenhang mit dem Betrieb der Hochlastbiologie. Zusammen mit weiteren Optimierungsmassnahmen soll die betriebliche Voraussetzung geschaffen werden, damit im Jahr 2021 und in den Folgejahren die Biomasseannahme sowie die Biogasproduktion kontinuierlich ausgebaut werden können – ohne damit einen sicheren und gesetzeskonformen Betrieb der Abwasserreinigung zu gefährden.

Weitere geschäftliche Schwerpunkte

Management

- Strategie umsetzen: langfristige Entsorgungssicherheit, Klärschlammstrategie
- Energiestrategie: Potenzialermittlung für erneuerbare Energien am Anlagenstandort
- Aufrechterhaltungsaudit für die ISO-Normen 9001/14001

- Langfristplanung: Entwicklung des Betriebsgeländes

Betrieb

- Optimierung der anaeroben Hochlastbiologie
- Vorsorgliche Instandhaltungsarbeiten der Überdachungen der Vorklärbecken
- Ersatz der Zulaufmessungen
- Reinigung und Instandhaltungsarbeiten am Faul-turm 1

Projekte

- Bauprojekt und Baueingabe der neuen Reinigungsstufe zur Elimination von Spurenstoffen und der Abwasserfiltration
- Rückgewinnung von CO₂ aus der Biogasaufbereitung
- Anschlussprojekt ARA Ey, Gemeinde Wohlen
- Machbarkeitsstudie Erweiterung Sandfang

Zusammenarbeit mit den Aktionärsgemeinden

- Qualitätssicherung im Messstellennetz, standardisierter Datentransfer der Gemeinden
- Abschluss des Generellen Entwässerungsprojekts (Regio-GEP)
- Regionale Siedlungsentwässerung: Teilprojekte Gefahrenvorsorge und «Fire-GIS»

Kennzahlen

Kennzahlen mit Vorjahresvergleich	2020	2019
Kennzahlen zur Liquidität und Stabilität		
Netto-Umlaufvermögen in CHF	-2 198 006	-1 780 781
Liquiditätsgrad II in %	50 %	61 %
Eigenfinanzierungsgrad in %	73.2 %	72.4 %
Anlagedeckungsgrad II in %	97.9 %	98.3 %
Kennzahlen zur Rentabilität		
Gesamtkapitalrendite (EBIT) in %	2.9 %	1.1 %
Eigenkapitalrendite (EBIT) in %	3.9 %	1.5 %
Umsatzrendite (EBIT) in %	10.2 %	3.9 %
Cash Flow-Kennzahlen		
Cashflow (Veränderung Bestand Geldmittel) in CHF	-1 145 758	-4 345 458
Cashflow operativ (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) in CHF	11 362 381	9 302 399



Bilanz

Bilanz mit Vorjahresvergleich	Anhang	31.12.20		31.12.19		Veränderung CHF
		CHF	%	CHF	%	
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel und Wertschriften	5	203 924	0.19 %	1 349 682	1.27 %	-1 145 758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1 818 795	1.71 %	1 515 847	1.43 %	302 948
Übrige kurzfristige Forderungen		287 031	0.27 %	260 781	0.25 %	26 250
Aktive Rechnungsabgrenzungen		154 321	0.14 %	202 481	0.19 %	-48 160
Total Umlaufvermögen		2 464 071	2.31 %	3 328 791	3.13 %	-864 720
Anlagevermögen						
Finanzanlagen		17 170	0.02 %	23 400	0.02 %	-6 230
Sachanlagen	2	1 081 786 643	101.55 %	95 580 849	89.99 %	12 597 794
Anlagen im Bau	2	3 521 417	3.31 %	15 780 632	14.86 %	-12 259 215
Subventionen	3	-7 650 193	-7.18 %	-8 500 259	-8.00 %	850 066
Total Anlagevermögen		1 040 670 37	97.69 %	1 028 846 22	96.87 %	1 182 415
Total Aktiven		1 065 311 08	100.00 %	1 062 134 13	100.00 %	317 695
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	1 882 192	1.77 %	1 408 665	1.33 %	473 527
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	1 100 000	1.03 %	2 000 000	1.88 %	-900 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		453 601	0.43 %	389 018	0.37 %	64 583
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1 226 284	1.15 %	1 311 889	1.24 %	-85 605
Total kurzfristiges Fremdkapital		4 662 077	4.38 %	5 109 572	4.81 %	-447 495
Langfristiges Fremdkapital						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	10 000 000	9.39 %	10 000 000	9.42 %	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	780 190	0.73 %	332 144	0.31 %	448 046
Rückstellungen	9	13 132 510	12.33 %	13 868 501	13.06 %	-735 991
Total langfristiges Fremdkapital		23 912 700	22.45 %	24 200 645	22.78 %	-287 945
Eigenkapital						
Aktienkapital		60 000 000	56.32 %	60 000 000	56.49 %	0
Gesetzliche Gewinnreserven		3 839 000	3.60 %	3 713 000	3.50 %	126 000
Gewinnvortrag		10 364 195	9.73 %	10 685 874	10.06 %	-321 679
Gewinn		3 753 136	3.52 %	2 504 321	2.36 %	1 248 815
Total Eigenkapital		77 956 331	73.18 %	76 903 195	72.40 %	1 053 136
Total Passiven		1 065 311 08	100.00 %	1 062 134 13	100.00 %	317 695

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich	Anhang	2020		2019		Veränderung CHF
		CHF	%	CHF	%	
Ertrag aus Abwasserreinigung		20509418	67.95%	19310958	66.56%	1198460
Ertrag aus Biomasseverwertung		1322649	4.38%	1235140	4.26%	87509
Ertrag aus Energieerzeugung		4371263	14.48%	4577264	15.78%	-206001
Übrige betriebliche Erträge		3578523	11.86%	3633436	12.52%	-54913
Betriebliche Nebenerträge		414750	1.37%	267118	0.92%	147632
Ertragsminderungen		-11849	-0.04%	-11540	-0.04%	309
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		30184754	100.00%	29012377	100.00%	1172377
Betriebsmittel und Hilfsmaterial		-1273583	-4.22%	-1163460	-4.01%	110123
Entsorgungsaufwand		-732966	-2.43%	-718867	-2.48%	14099
Fremdarbeiten		-12047	-0.04%	-10066	-0.03%	1981
Energieaufwand zur Leistungserstellung		-3382103	-11.20%	-3072736	-10.59%	309367
Direkte Einkaufsspesen		-226323	-0.75%	-443120	-1.53%	-216797
Einkaufspreisminderungen		3672	0.01%	-2150	-0.01%	5822
Total Aufwand für Material, Dienstl. und Energie		-5623350	-18.63%	-5410399	-18.65%	212951
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		24561404	81.37%	23601977	81.35%	959427
Lohnaufwand Betrieb		-2348963	-7.78%	-2331963	-8.04%	17000
Lohnaufwand Verwaltung		-1485179	-4.92%	-1565453	-5.40%	-80274
Sozialversicherungsaufwand		-979893	-3.25%	-997936	-3.44%	-18043
Übriger Personalaufwand		-90780	-0.30%	-135040	-0.47%	-44260
Total Personalaufwand		-4904815	-16.25%	-5030392	-17.34%	-125577
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		19656589	65.12%	18571585	64.01%	1085004
Unterhalt Bauten und Umgebung		-490742	-1.63%	-766943	-2.64%	-276201
URE/Leasing mobile Sachanlagen		-1879302	-6.23%	-2125247	-7.33%	-245945
Fahrzeug- und Transportaufwand		-51249	-0.17%	-53267	-0.18%	-2018
Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-3853744	-12.77%	-3984229	-13.73%	-130485
Entsorgungsaufwand		-2638	-0.01%	-2638	-0.01%	0
Verwaltungsaufwand		-127786	-0.42%	-271775	-0.94%	-143989
Informatikaufwand		-184544	-0.61%	-128739	-0.44%	55805
Werbeaufwand		-13964	-0.05%	-157387	-0.54%	-143423
Sonstiger Betriebsaufwand		-2239904	-7.42%	-1449757	-5.00%	790147
Total übriger betrieblicher Aufwand		-8843873	-29.30%	-8939983	-30.81%	-96110
Betriebliches Ergebnis vor Abschr. u. Finanzerfolg		10812716	35.82%	9631602	33.20%	1181114
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen		-8680704	-28.76%	-9441123	-32.54%	-760419
Auflösung von Subventionen		942951	3.12%	938309	3.23%	4642
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen		-7737753	-25.63%	-8502814	-29.31%	-765061
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)		3074963	10.19%	1128788	3.89%	1946175
Finanzaufwand		-132156	-0.44%	-116044	-0.40%	16112
Finanzertrag		413	0.00%	-2380	-0.01%	2793
Total Finanzerfolg		-131743	-0.44%	-118424	-0.41%	-13319
Betriebliches Ergebnis (EBT)		2943220	9.75%	1010364	3.48%	1932856
Betriebsfremder Ertrag		68536	0.23%	153635	0.53%	-85099
Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag	10	741380	2.46%	1340323	4.62%	-598943
Total betr. fr., a. o., einm. od. periodenfr. Erfolg		809916	2.68%	1493957	5.15%	-684041
Gewinn		3753136	12.43%	2504321	8.63%	1248815

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung mit Vorjahresvergleich	2020	2019
Angaben in CHF		
Jahresergebnis	3 753 136	2 504 321
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	8 680 704	9 441 123
- Auflösung von passivierten Subventionen	-942 951	-938 309
- Erhalt von Subventionen (nicht passiviert)	-12 029	-36 421
+ Bildung/- Auflösung von Rückstellungen	-735 991	-1 022 691
Zwischensumme	10 742 869	9 948 024
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-302 948	-234 247
+ Abnahme/- Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-26 250	5 160
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	48 160	-37 784
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473 527	-387 644
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	512 628	-267 696
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-85 605	276 586
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	619 512	-645 625
CASHFLOW OPERATIV (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit)	11 362 381	9 302 399
- Erwerb von Sachanlagen	-9 019 283	-12 978 558
+ Abnahme/- Zunahme gewährter Darlehen	6 230	-5 720
+ Erhalt von Subventionen (passiviert)	92 885	0
CASHFLOW INVESTIV (Geldfluss aus Investitionstätigkeit)	-8 920 168	-12 984 278
- Dividendenauszahlung	-2 700 000	-2 700 000
+ Erhalt von Subventionen (nicht passiviert)	12 029	36 421
+ Aufnahme/- Tilgung Festvorschuss Bank	-900 000	2 000 000
CASHFLOW FINANZIELL (Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit)	-3 587 971	-663 579
CASHFLOW (Veränderung Bestand Geldmittel)	-1 145 758	-4 345 458
Nachweis Veränderung Bestand flüssige Mittel:		
Bestand flüssige Mittel am 01.01	1 349 682	5 695 140
Bestand flüssige Mittel am 31.12	203 924	1 349 682
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-1 145 758	-4 345 458

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Der ausgewiesene Fonds «Flüssige Mittel» enthält Kassabestände, Bankguthaben und Wertschriften (falls anwendbar).

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2019	60000000	3540000	13558874	77098874
Zuweisung gesetzliche Reserven		173000	-173000	0
Dividendenausschüttung			-2700000	-2700000
Jahresgewinn 2019			2504321	2504321
Eigenkapital per 31.12.2019	60000000	3713000	13190195	76903195
Eigenkapital per 01.01.2020	60000000	3713000	13190195	76903195
Zuweisung gesetzliche Reserven		126000	-126000	0
Dividendenausschüttung			-2700000	-2700000
Jahresgewinn 2020			3753136	3753136
Eigenkapital per 31.12.2020	60000000	3839000	14117331	77956331

Gewinnverwendung

Gewinnverwendung mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF	2020 Antrag des Verwaltungsrates	2019 Beschluss der Generalversammlung
Gewinnvortrag 01.01	10364195	10685874
Jahresgewinn	3753136	2504321
Bilanzgewinn per 31.12	14117331	13190195
Dividendenausschüttung: 3190 Namenaktien à CHF 10000.00 CHF 450.00 / Aktie	-1435500	-1435500
Dividendenausschüttung: 28100 Namenaktien à CHF 1000.00 CHF 45.00 / Aktie	-1264500	-1264500
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-188000	-126000
Vortrag auf neue Rechnung	11229331	10364195

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der ara region bern ag mit Sitz in Bern/Neubrück wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position enthält Kassenbestände, Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 6 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum

Nominalwert. Bestände in Fremdwährung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5% wertberichtigt wird.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den fünf Geschäftstätigkeiten «Abwasserreinigung», «Bio-



masseverwertung», «Energieerzeugung», «Übrige betriebliche Tätigkeiten» sowie «Betriebliche Nebentätigkeiten».

Der Umsatz aus dem Bereich «Abwasserreinigung» ist reglementarisch bestimmt und richtet sich nach dem freigegebenen Budget für das laufende Jahr (jährliche Betriebskostenpauschale). Bei Vertragsgemeinden und -partnern wird für Betrieb und Unterhalt von kundenspezifischen Anlagen zusätzlicher Umsatz generiert.

Im Bereich «Biomasseverwertung» wird der Umsatz aufgrund der angelieferten Schlamm- und Biomassemenge ermittelt.

Bei der «Energieerzeugung» wird der Umsatz aufgrund der ermittelten Biomethan-Einspeisemenge verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.

Im Zusammenhang mit der «Abwasserreinigung» entstehen der ara region bern ag mit der «Abwasserabgabe des Kantons Bern» sowie der «Solidaritätsabgabe Spurenstoffe» Aufwendungen durch gesetzliche Abgaben. Dieser Aufwand wird den Kunden direkt weiterverrechnet und als Umsatz in der Position «Übrige betriebliche Erträge» verbucht.

In der Position «Betriebliche Nebenerträge» werden Mietzinseinnahmen, Umsätze aus Wärmelieferungen an Dritte, Erträge aus Strom- und Wasserlieferungen an eingemietete Dritte sowie Erträge aus Projektstätigkeiten verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.

Sachanlagen, Anlagen im Bau

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten (brutto, vor Subventionen) abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Dabei gelten die folgenden Richtwerte:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren (Richtwerte)
Gebäude, Bauwerke (Hoch- und Tiefbau, Rohbau 1 und 2)	40
Abwasser-Kanäle	80
Abwasser-Druckleitungen	40
Verfahrenstechnik, Anlagenbau (Elektromechanische Ausrüstung und Installation)	12
Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik	10
Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Beleuchtung)	15
Mobilien (Fahrzeuge, Geräte, ICT-Anlagen, Mobiliar etc.)	5
Umgebung, Erschliessung (Verkehrerschliessung, Strom- und Netzwasserversorgung)	40
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt

Kundenspezifische Anlagen werden über die vertraglich vereinbarte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Anlagen im Bau erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei langfristigen Investitionsvorhaben werden die nicht aktivierbaren Projektkosten (Provisorien, Abbrüche etc.) zum Bilanzstichtag vom Bestand in die laufende

Rechnung umgebucht. Mit der Inbetriebnahme beginnt die Abschreibung der Anlage.

Subventionen

Die im Rahmen von Investitionen erhaltenen Subventionen von der öffentlichen Hand werden im Anlagevermögen in der Position «Bilanzierte Subventionen» bilanziert und linear über die Nutzungsdauer der subventionierten Anlage aufgelöst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	1 900 942	1 464 199
Aktionäre	13 553	131 447
./.. Delkredere	-95 700	-79 800
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 818 795	1 515 846

2. Sachanlagen, Anlagen im Bau

	Gebäude, Bauwerke	Land, Erschliessung, Umgebung	Anlagen, Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Bilanzwert per 01.01.19	53 575 509	8 944 321	31 103 142	14 201 074	107 824 046
Anschaffungswert per 01.01.19	116 924 003	16 980 229	86 502 337	14 370 074	234 776 643
Investitionen	0	0	0	12 978 558	12 978 558
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	7 521 100	0	4 046 900	-11 568 000	0
Anschaffungswert per 31.12.19	124 445 103	16 980 229	90 549 237	15 780 632	247 755 201
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.19	-63 348 494	-8 035 908	-55 399 195	-169 000	-126 952 597
Planmässige Abschreibungen	-2 798 505	-333 846	-5 892 972	0	-9 025 323
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	-415 800	0	-415 800
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	-109 878	0	-59 122	169 000	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.19	-66 256 877	-8 369 754	-61 767 089	0	-136 393 720
Bilanzwert per 31.12.19	58 188 226	8 610 475	28 782 148	15 780 632	111 361 481

	Gebäude, Bauwerke	Land, Erschliessung, Umgebung	Anlagen, Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Bilanzwert per 01.01.20	58 188 226	8 610 475	28 782 148	15 780 632	111 361 481
Anschaffungswert per 01.01.20	124 445 103	16 980 229	90 549 237	15 780 632	247 755 201
Investitionen	0	0	29 098	8 990 185	9 019 283
Abgänge	0	0	-665 280	0	-665 280
Reklassifikationen	10 952 100	2 200	10 295 100	-21 249 400	0
Anschaffungswert per 31.12.20	135 397 203	16 982 429	100 208 155	3 521 417	256 109 204
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.20	-66 256 877	-8 369 754	-61 767 089	0	-136 393 720
Planmässige Abschreibungen	-3 351 879	-333 885	-4 994 940	0	-8 680 704
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	665 280	0	665 280
Reklassifikationen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.20	-69 608 756	-8 703 639	-66 096 749	0	-144 409 144
Bilanzwert per 31.12.20	65 788 447	8 278 790	34 111 406	3 521 417	111 700 060

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

3. Subventionen

	2020	2019
Bilanziert per 01.01.	8 500 259	9 438 568
Erhaltene Subventionen per 01.01.	20 614 079	20 614 079
Zugänge	92 885	0
Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage)	0	0
Erhaltene Subventionen per 31.12.	20 706 964	20 614 079
Kumulierte Auflösungen per 01.01.	-12 113 820	-11 175 511
Planmässige Auflösungen	-942 951	-938 309
Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage)	0	0
Kumulierte Auflösungen per 31.12.	-13 056 771	-12 113 820
Bilanziert per 31.12.	7 650 193	8 500 259

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Dritte	1 835 101	1 370 543
Aktionäre	37 398	37 211
Revisionsstelle	9 693	0
Anzahlung von Kunden	0	910
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 882 192	1 408 665

5. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Festvorschuss Bank ^{a)}	1 100 000	2 000 000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 100 000	2 000 000

^{a)} Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes wird der Bestand an flüssigen Mittel und Wertschriften (Umlaufvermögen) mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein über eine kurze Periode befristeter Mittelbedarf wird durch einen Festvorschuss finanziert. Diese kurzfristige Finanzierung ist durch Kreditrahmenverträge bei zwei Geschäftsbanken gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019
Personalaufwand	412 000	387 900
Darlehenszinsen Aktionäre	18 400	18 000
Darlehenszins Banken	0	520
Aktionäre	0	0
Verwaltungsrat	203 000	190 000
Revisionsstelle	10 000	19 000
Übrige	462 884	696 469
Projekte	120 000	0
Total passive Rechnungsabgrenzungen	1 226 284	1 311 889

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen gegenüber Aktionären	10 000 000	10 000 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10 000 000	10 000 000

8. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Garantierückbehalte bei Projektausführungen	523 028	0
Übergangseinlage in die Personalvorsorgekasse ^{a1}	257 162	332 144
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	780 190	332 144

^{a1} Von der Übergangseinlage im Betrag von 327 CHF sind per 31.12.2020 70 827 CHF (fällig im Jahr 2021) in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

9. Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
Naturemade Fonds	17 086	17 086
Renovationsarbeiten betriebsfremde Liegenschaften	72 908	72 908
Wiederbeschaffungen	10 610 151	11 339 502
Abwasserfonds	1 421 620	1 428 260
Ersatzbeschaffung Biostyren-Kügelchen (Trägermaterial in der biologischen Reinigungsstufe)	1 010 745	1 010 745
Total Rückstellungen	13 132 510	13 868 501

Der Bestand an Rückstellungen für Wiederbeschaffungen hat sich im Geschäftsjahr 2020 um CHF 729 351 reduziert. Die Rückstellungen wurden für folgende Zwecke verwendet:

Rückstellungen für Wiederbeschaffungen	Angaben in CHF
Bilanziert per 01.01.2020	11 339 502
Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen (Rückbauarbeiten, betriebliche Provisorien etc.) im Projekt «Neue Biomasseannahmestelle»	729 351
Bilanziert per 31.12.2020	10 610 151

10. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

	2020	2019
Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungen zur Bildung von Rückstellungen für die Ersatzbeschaffung von Biostyren-Kügelchen	0	342 000
Auflösung von Rückstellungen zur Kompensation nicht aktivierbarer Projektaufwendungen (Rückbauarbeiten, betriebliche Provisorien etc.) ^{a1}	729 351	546 102
Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungen zur Kompensation der verbuchten Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ersatz des Wärmetauschers im Wirbelschichtofen der Klärschlamm-trocknungsanlage	0	415 800
Erhaltene Subventionen (nicht passiviert)	12 029	36 421
Total ausserord., einmaliger oder periodenfr. Ertrag	741 380	1 340 323

^{a1} 2020: Projekt «Neue Biomasseannahmestelle» / 2019: Projekt «Hochlastbiologie CSL»

Weitere Angaben

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben in CHF, exkl. MWST

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Fiat Panda Pikett 2 (BE 434198)	9 133	14 221
Opel Zafira Geschäftswagen (BE264022)	13 471	23 785

Nettoauflösung von stillen Reserven

	2020	2019
Nettoauflösung stille Reserven	1 203 949	1 843 111

Eventualverbindlichkeiten

Ausfinanzierung Personalvorsorgekasse: Die ara region bern ag ist bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) angeschlossen. Im Jahr 2013 wurde unter den Sozialpartnern festgelegt, dass die Ausfinanzierung der PVK im System der Teilkapitalisierung mit einem Zieldeckungsgrad von 100 Prozent vollzogen werden soll. Dabei leistet der Arbeitgeber mit der Verzinsung der bestehenden Deckungslücke einen wesentlichen Sanierungsbeitrag. Da die mit diesem Beitrag entstehende gesamte Verpflichtung nicht verlässlich geschätzt werden kann, legt die PVK die Höhe der Beteiligung jeweils im Frühjahr für das Folgejahr fest. Im Jahr 2021 wird diese Beteiligung der ara region bern ag 23095 CHF betragen.

Abnahmeverpflichtung «Biomasse»: Im Bereich der «Biomasseverwertung» ist die ara region bern ag mit verschiedenen Kunden eine vertraglich geregelte Abnahmeverpflichtung eingegangen. Damit diese Verpflichtung auch bei Betriebsstörungen, Revisionen oder technischen Störungen erfüllt werden kann, hat die ara region bern ag die Entsorgung der Biomasse in einer Kehrrechtverbrennungsanlage gesichert.

Lieferverpflichtung «Biomethan»: Bei der Biomechanproduktion ist die ara region bern ag gegenüber Energie Wasser Bern ewb eine Lieferverpflichtung eingegangen. Kann sie diese nicht einhalten, so hat die ara region bern ag ewb jeden Schaden bis zu einem Höchstbetrag von maximal 1.0 MCHF pro Ereignis zu ersetzen.

Verzicht auf Bezug von Wärmeenergie: Die ara region bern ag ist mit der ewb-Energiezentrale Forsthaus einen energetischen Querverbund eingegangen. Dabei verpflichtet sie sich, für alle thermischen Prozesse Wärmeenergie in Form von Sattedampf aus der Energiezentrale zu verwenden. Verzichtet die ara region bern ag auf die Abnahme von Wärmeenergie, so entsteht eine vertraglich geregelte Entschädigungspflicht für die von ewb getätigten Investitionen in die Erstellung der Dampfleitung. Diese Entschädigung wird aus dem Restwert der Dampfleitung ermittelt und würde im Jahr 2021 3.40 MCHF betragen.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr unter 50.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der ara region bern ag

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der ara region bern ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 19) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 30. März 2021





Impressum

Herausgeberin

ara region bern ag

Neubrückstrasse 190
CH-3037 Herrenschwanden
(Postadresse)
Tel. +41 (0)31 300 52 52
E-Mail: info@arabern.ch
www.arabern.ch

Konzept, Redaktion

Morf Communication AG, Bern

Fotos

Vongunten, Belp

Gestaltung, Druck

Länggass Druck AG, Bern



arabern

ara region bern ag

Neubrückstrasse 190

CH-3037 Herrenschwanden

Tel. +41 (0)31 300 52 52

www.arabern.ch

